

Ein Absenderfreistempel erzählt DFB-Geschichte

Von Peter. H. Thoennesen

Auch für mich als fußballbegeisterten Sammler sind die Absenderfreistempel jene Sammlerstücke, die immer wieder für Neuentdeckungen und Überraschungen gut sind. Und für die AFS-Sammler gibt es noch eine Steigerungsstufe: die Maschinen- oder Archivkarten. Sie werden von den Herstellerfirmen zur Dokumentation geführt und aufbewahrt und geben Auskunft über Reparaturen und Wartungen, die Klischees u.a.m. All dies wird hier eingetragen bzw. die Klischees werden aufgeklebt.

Eine solche Maschinenkarte aus meiner Sammlung kann ich hier vorstellen: die Archiv- und Reparaturkarte der Firma FRANCOTYP für den Deutschen Fußball-Bund, ein Unikat. So erfahren wir, dass die Maschine vom Typ FRANCOTYP C am 30.10.1933 ausgeliefert wurde und in Berlin NW 40 zum Einsatz kam. Auch die weitere Geschichte lässt sich anhand der Änderungen verfolgen.

Stempelbil			0092		
<i>5/6. 36. jährl. Deutscher Baustrund für Kreisbesitzungen</i>					
Francotyp:	<i>C 8660</i>	Post:	<i>Grumbk. über Pottangow Berlin NW 40 Zittau 1</i>		
Firma:	<i>Deutscher Fußball-Bund e.V.</i>				
Motor :	Nr.	Volt	PS		
Übersetzung:	Motor: :	Masch.:	Riemen		
Deliefert:	<i>30. 10. 1933</i>				
<i>I.</i>	<i>II.</i>		Sperrung auf <i>100.-</i> angefangene Karte Nr.:		
Postschließfach Nr. 261			Permutationsnummer <i>8457</i>		
<i>4. 7. 1945</i>			es: <i>2 farte Kl.</i>		
Spezialeinrichtungen:	<i>mit Untergen</i>				
Merkmale:	<i>I.</i>		<i>5311</i>	<i>II.</i>	
	NSRL		<i>7.12.44</i>		
	Wirtschaftsabteilung				
	(4) Grumbkow über Pottangow				

Geschichte pur auf der Archiv- und Reparaturkarte des Absenderfreistempels des Deutschen Fußball- Bundes (Vorderseite)

3. 1. 35. Feder u. Einstellung erneuert.
 6. 5. 35. Maschine gereinigt u. geölt, Antriebsrad erneuert
 19. 12. 35. Maschine gereinigt u. geölt, 1. Betriebsrad u. 1. Nockenrad erneuert, 1. Farbwalze
 13. 1. 36. Feder für Antriebsrad erneuert
 5. 6. 36. 1. Klischee, 1. Tagesstempel u. 1. Umrahmung
 16. 5. 37. - Maschine gereinigt u. geölt, 1. neue Farbwalze eingesetzt; Westrollen nachgestellt.
 2. 6. 37. - 1. Leerlaufkupplung erneuert.
 16. 6. 37. Maschine durchgesehen.

Auf der Rückseite sind handschriftlich die Wartungen und Reparaturarbeiten eingetragen, so u.a. der Einbau des neuen Klischees, Tagesstempels und der Umrahmung am 5.6.1936, wie auf dem unten aufgeklebten Muster zu erkennen ist.

Diese Arbeiten wurden auf dieser Seite bis zum 16.6.1937 dokumentiert, als die Maschine zur Durchsicht war. Weitere Änderungen des Klischees sind nur auf der Vorderseite nachzuweisen.



Zweifellos sind diese Maschinenkarten wertvolle Bausteine der postalischen Post- und Heimatgeschichte, und natürlich begeistern sie in diesem Fall auch einen thematischen Sammler. So legt diese Karte Zeugnis ab

- von der Gleichschaltung der Sportverbände im III. Reich (aus dem DFB wird das Fachamt Fußball im DRfL, später der Nationalsozialistische Reichsbund für Leibesübungen/NSRL),
- von der Flucht aus der Hauptstadt in entfernter gelegene Gebiete, wo man sich Schutz vor dem Bombenkrieg erhoffte (zunächst am 7. Dezember 1944 Grumbkow/Pommern und dann am 4.1.1945 Zittau/Sachsen),
- von der postgeschichtlich interessanten Einführung der Postgebietsleitzahl, die gerade realisiert wurde, als die Verlagerung der Maschine nach Grumbkow erfolgte.

Unser Hobby lebt wesentlich vom Austausch, macht es so vielseitig und interessant. Man reicht weiter, wird weitergereicht, es erschließen sich immer wieder neue Horizonte - und die Erfolge bleiben nicht aus.

So ist dieser Beitrag letzten Endes entstanden.